

Zeitschrift: Film : die Schweizer Kinozeitschrift
Band: 52 (2000)
Heft: 11

Rubrik: Filmtermine des Monats / Box Office

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Kurz angebundene Filme

Zum vierten Mal findet das wichtigste **Kurzfilmfestival** der Schweiz in Winterthur statt. Während drei Tagen flimmern über 100 kurze Filme aus 25 Ländern über die Leinwand: Vom Spielfilm über den Dokumentarfilm bis zum Experimental- und Animationsfilm zeigt der Wettbewerb alles, was die Welt der Kurzen zu bieten hat. Ausserdem stehen Experimente aus Österreich, eine Werkschau der Hochschule für Gestaltung Zürich sowie ein Block über den Filmtrailer auf dem Programm. Für Geschichten im eigenen Kopf sind die Lesungen aus Kurzfilmdrehbüchern gedacht. Und die «Trash Nite Numero dō» präsentiert ausgewählte filmische Geschmacklosigkeiten, die einen Einblick geben sollen ins üble Schaffen unbekannter Menschen. 10. bis 12. November. – Details: Kurzfilmtage Winterthur, Postfach 611, 8402 Winterthur. Tel.: 052/212 11 66, Fax: 052/212 11 72. E-mail: admin@kurzfilmta.ge.ch.

In den Strassen von St. Petersburg

Eine filmische Reise durch das nachsowjetische Russland unternimmt das Kino der Reitschule, Bern. Die **russischen Spiel- und Dokumentarfilme der Neunzigerjahre** sind in unserem Land weitgehend unbekannt, den kaum einer von diesen Filmen schafft es hier in die Kinos. Der Zyklus beginnt mit dem in Cannes ausgezeichneten «Taxi Blues» (1990)

in «Wir, Kinder des 20. Jahrhunderts» (1993) zeigt Vitali Kanjewski in ungeschöner Direktheit das Leben und Überleben der Strassenkinder in St. Petersburg. Der russische Grosserfolg «Die Besonderheiten der nationalen Jagd» (1995) zelebriert dortige Saufgepflogenheiten und Männerrituale. In einer entlegenen Provinz spielt der Dokumentarfilm «In jenem Lande» (1997), der von einem Bauer erzählt, der nur mit den Kühen und Pferden spricht, weil er Angst vor seiner Frau und der Schwiegermutter hat. – Details: Kino in der Reitschule, Postfach 6109, 3001 Bern, Tel.: 031/306 69 69, Fax: 031/306 69 67.

Cool, zynisch und trinkfest

Wie werden aus Jungs *though guys*? Das Programm «**Richtige Männer**» im Stadtkino Basel gibt die filmischen Antworten auf diese Frage. In «Angels with Dirty Faces» (1938) reden Humphrey Bogart und James Cagney nicht viel, sie schiessen lieber. Oder im apokalyptischen Fresko «Mad Max II» (1981) ist Mel Gibson als Ex-Polizist Max der letzte Hoffnungsträger in einer kaputten Welt. Während sich Ex-Feldwebel Galoup in «Beau travail» (1999) an die Zeit in der französischen Fremdenlegion erinnert, die er wegen Ungehorsamkeit verlassen musste. Und der unbegriff des Machos: Marlon Brando. Mit dunkler Sonnenbrille, Lederjacke und viel zu engen Jeans, terrorisiert er als Chef einer Motorrad-Gang in «The Wild One» (1953) die Bewohner einer

amerikanischen Kleinstadt. – Details: Stadtkino Basel, Postfach, 4005 Basel, Tel.: 061/681 90 40, Fax: 061/691 10 40, Internet: www.stadtkinobasel.ch.

Sehnsucht nach dem besseren Leben

Wenn es an etwas keinen Mangel gibt in den Slums von Glasgow, dann sind es Ratten. Tot oder lebendig gehören sie zu den Spielsachen der Kinder ... «Ratcatcher» (1990) ist der erste Langspielfilm der schottischen Regisseurin **Lynne Ramsay**. Das sensible gezeichnete Porträt eines Jungen und dessen Lebens, das ohne echte Chance bleibt, wurde mehrfach international ausgezeichnet. Im Programm «Cinéastes du demain» zeigt das Zürcher Kino Xenix neben «Ratcatcher» auch die drei vorangegangenen Kurzfilme «Small Deaths», «Kill the Day» und «Gasman» von Lynne Ramsay. Die Regisseurin ist 1969 in Glasgow geboren, hat in Edinburgh Fotografie studiert und mit einem Diplom an der «National Film and Television School» abgeschlossen. Zwei der gezeigten Kurzfilme wurden in Cannes mit den Grand Prix der Jury ausgezeichnet. – Details: Xenix, Kanzleistr. 56, 8026 Zürich, Tel.: 01/241 00 58, Fax: 01/242 19 39, E-Mail: xenix.programmation@swix.ch, Internet: http://swix.ch/xenix.

Es geschah am helllichten Tag

1938 macht die Schweiz ihre Grenzen für ausländische Filme dicht und

besinnt sich auf die eigenen Werte. Der einheimische Film wird zur nationalen Aufgabe erklärt und soll fortan den Kampfwillen der Schweizer Bevölkerung stärken. Der «Ländi-Film» ist geboren. Mit dem Aufblühen des alten Schweizer Films hat eine Produktionsfirma bis in die Fünfzigerjahre hinein Filmgeschichte geschrieben – die «Praesens AG». Produzent Lazar Wechsler, Drehbuchautor Richard Schweizer und Regisseur Leopold Lindtberg produzierten Filme von bis heute andauernder Beliebtheit. Das Filmpodium zeigt nun eine Auswahl dieser Filme, u. a. der unvergessene «Wachtmeister Studer» (1939). – Details: Filmpodium Zürich, Nüscherstr. 11, 8001 Zürich, Tel.: 01/216 31 28, Fax: 01/212 13 77.

Und ausserdem: Super-8 ist schön

Das Super-8-Filmfestival startet zum zweiten Mal in der Roten Fabrik Zürich. Das Heimkino feiert sich selbst, u. a. mit *homemovies* prominenter Schweizer. 16. bis 18. November. – Details: Rote Fabrik, Postfach 1073, Seestr. 395, 8038 Zürich, Internet: www.rotfabrik.ch/Agfilm/formels8, www.hugo.ch/super8.

Lichtspiel

Wochenschauen, Trailer, Werbung und Trickfilme in der kinematografischen Sammlung von Walter A. Ritschard. – Details: Lichtspiel, Bahnstr. 21, 3008 Bern, Tel.: 031/381 15 05, Internet: www.lichtspiel.ch.

Inserat

Film des Monats

Reformierte Medien und der Katholische Mediendienst empfehlen für den November «**Kadosh**» des israelischen Regisseurs Amos Gitai. «Kadosh» gibt Einblick in die Welt des ultraorthodoxen Judentums in Jerusalem. Mit kritischer Distanz arbeitet der Regisseur die negativen Auswirkungen des religiösen Fundamentalismus heraus.



Box Office











Kinoeintritte vom 7. September bis 4. Oktober in den Kinos der Städte Zürich, Basel, Bern, St. Gallen, Biel und Baden

1. Chicken Run (Monopole Pathé)	58'638
2. Coyote Ugly (Buena Vista)	39'984
3. X-Men (Fox)	29'870
4. Hollow Man (Buena Vista)	29'075
5. Taxi 2 (Monopole Pathé)	23'922
6. Road Trip (UIP)	23'548
7. Space Cowboys (Warner)	23'226
8. Keeping the Faith (Buena Vista)	22'742
9. U-571 (Elite)	21'688
10. What Lies Beneath (Fox)	20'774
11. Lista de espera (Frenetic)	19'975
12. Cube (Xenix)	18'256
13. Nutty Professor 2 (UIP)	12'992
14. Gone in 60 Seconds (Buena Vista)	11'806
15. Final Destination (Rialto)	11'207

**INTERNATIONALE
KURZFILMTAGE
WINTERTHUR**

10.-12. November 2000

www.kurzfilmtage.ch
admin@kurzfilmtage.ch
T ++41 +52 2121166

-  wettbewerb
-  iran
-  trailer
-  hgkz
-  trash
-  installationen
-  kinderprogramm
-  script-lesung
-  experimente
-  stummfilme

m>e

**Erleben Sie Kino
Abonnieren Sie FILM**

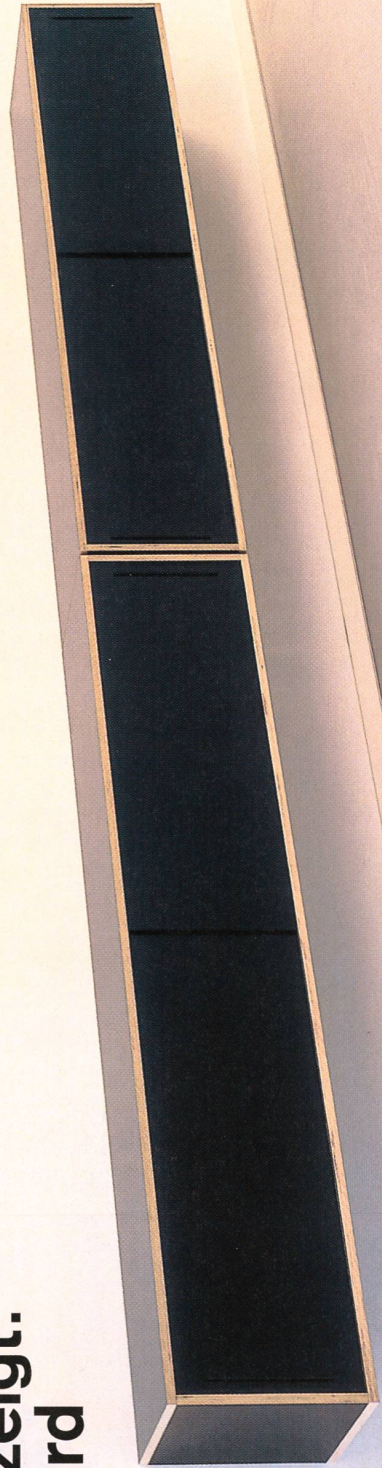
Was läuft im Kino? Was sind die schönsten Momente und was kann man ruhig einmal verpassen? FILM bietet klare Meinungen, informiert und beleuchtet. FILM bringt Reportagen, Porträts und Interviews und gibt mit verlässlichen Kurzkritiken eine Übersicht über alle Kinostarts. TV-Tipps, Kurzkritiken und Services über Videos, DVDs und Soundtracks schaffen Überblick. Monat für Monat. Mit FILM sind sie umfassend informiert.

Abo-Hotline: 0848 800 802

www.wald.ch

Die Schweizer Kinozeitschrift online

**Oswald zeigt:
Sideboard**



Das Sideboardprogramm für den Wohn- und Arbeitsbereich mit viel Platz für Bücher, Ordner, Pläne, Zeitschriften, Geschirr, Gläser, Wäsche, etc.
Hergestellt in diversen Grössen und Kombinationen mit variablen Einteilungen.
Gefertigt in filmbeschichteten Sperrholzplatten und mit Alu-Schiebern.
Design: Silvio Schmed BSA SWB
Verlangen Sie unsere Prospekte und besuchen Sie den Ausstellungsraum.
Ph. Oswald
Schreiner und Innenausbau AG
Bahnhofstrasse 54
CH-8154 Oberglatt ZH
Telefon 01-850 11 58
Fax 01-850 40 74
E-mail info@ph-oswald.ch